

Keramischer Bund

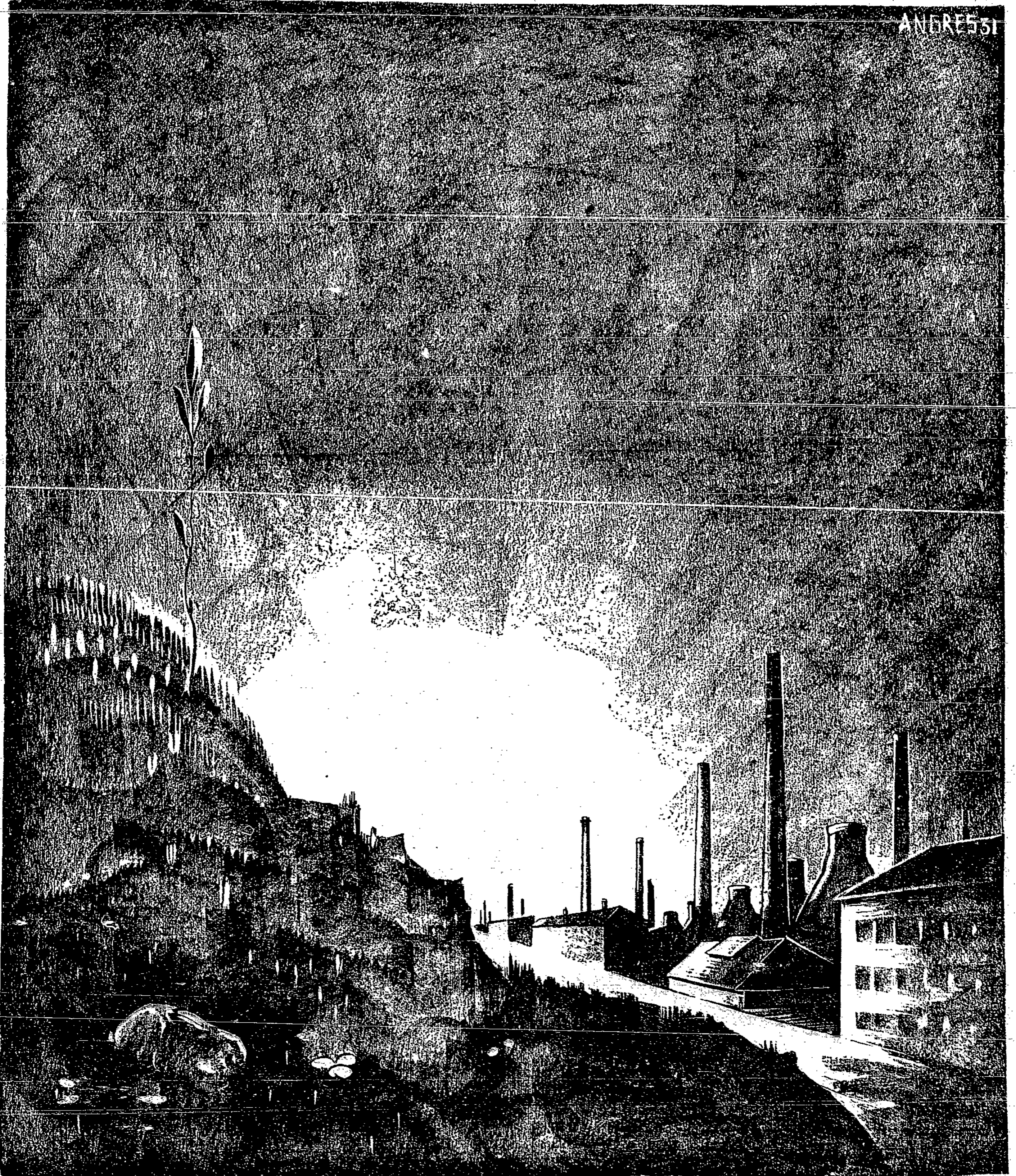
Wochenblatt für den Keramischen Bund
Industrieverband für die Glas-, Porzellan-, Ziegel-, Grobkeramische und Baustoff-Industrie
Abteilung des Verbandes der Fabrikarbeiter Deutschlands

Erscheint jeden Sonnabend. — Bezugspreis 1,20 RM im Vierteljahr. — Verlag, Schriftleitung u. Verlagsstelle: Charlottenburg 1, Grabstr. 2-3. — Fernruf: Amt Wilhelm 5646 u. 5647.

Nummer 14

Berlin, den 4 April 1931

6. Jahrgang



Ostern, das Fest des Frühlings, 1931

Als nach einer langen Periode allmählicher Zunahme die Arbeitslosigkeit im vergangenen Jahre einen katastrophalen Charakter annahm...

Rationalisierung:

Unter der Herrschaft des kapitalistischen Wirtschaftssystems sind die Wirkungen, die von der Rationalisierung auf die Arbeiterschaft ausgehen, widerspruchsvoll...

1. Die internationale Arbeiterbewegung erhebt mit aller Entschiedenheit die Forderung, daß die Durchführung der Rationalisierung — im besonderen, weil sie in der Regel mit einer Freisetzung von Arbeitskräften verbunden ist — nicht ausschließlich als eine Angelegenheit der Unternehmer angesehen werden darf...

bei organisatorischen Umgestaltungen die Möglichkeit haben, die Interessen der arbeitenden Menschen wirksam zu vertreten und zu verteidigen...

2. Um die Freisetzung von Arbeitern und Angestellten durch die Rationalisierung nach Möglichkeit zu beschränken, oder um sie beschleunigt zu überwinden, muß gefordert werden, daß jede Steigerung der Produktivität der Arbeit durch technische oder organisatorische Neuerungen unmittelbar verbunden sein muß mit einer Verkürzung der Arbeitszeit...

3. Für die gesamte Zeit der Freisetzung von Arbeitern und Angestellten muß ihre hinreichende Versorgung, sei es durch den Ausbau oder die Einrichtung der gesetzlichen Arbeitslosenversicherung, sei es durch besondere Unterstützungen, gesichert werden.

4. Die Unternehmer sehen die Erhaltung und Verbesserung ihrer technischen Einrichtungen als notwendig an. Viele Unternehmungen schaffen deshalb Maschinen nicht nur zum Zwecke der Abschreibung, sondern auch, um ihre Maschinen durch moderne Typen zu ersetzen...

5. Die Mittel der staatlichen Wirtschaftspolitik müssen mit allem Nachdruck eingesetzt werden, um für die freigesetzten Arbeitskräfte neue Arbeitsgelegenheiten zu schaffen. Es müssen alle Maßnahmen getroffen werden, um die freigesetzten Arbeiter zu einer Befähigung auf anderen Gebieten zu befähigen.

Nicht gegen die Rationalisierung, sondern gegen ihre Entartungen in der kapitalistischen Wirtschaft richtet sich der Kampf der Arbeiterschaft. Sie erhebt ihre Forderungen auf Mitbestimmung, auf gerechte Verteilung der Früchte der Rationalisierung, auf eine Verkürzung der Arbeitszeit...

Zunahme der Millionäre in Deutschland

Die Statistik der Steuerbeiträge ermöglicht ein klares Bild über die Anzahl von Millionärenvermögen, die in Deutschland vorhanden sind. Nach den letzten Erhebungen gibt es in Deutschland 2620 Personen, die ein Vermögen von mindestens 1 Million Mark und mehr haben...

Sprachkurse

Anfang April beginnen in der Sprachenschule der Arbeiter und Angestellten Groß-Berlins die neuen Anfängerkurse (Abendunterricht) für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse in folgenden Sprachen: Englisch, Russisch und Französisch.



Kritische Situation in der tschechoslowakischen Glasindustrie

Die tschechoslowakische Glasindustrie befindet sich zur Zeit in einer kritischen Lage, die nur mit der Krise im Jahre 1922/23 zu vergleichen ist.

Verengte Handelsverträge mit den Nachbarländern als auch mit entfernten Staaten sind für die ausgesprochene Exportindustrie eine verhängnisvolle Bedrohung.

Ueber die kritische Lage der tschechoslowakischen Glasindustrie beschreiben uns einige Daten über die Kapazität der Fabrikindustrie und des Beschäftigtenstandes der Arbeiterschaft...

In der Kohl- und Brekglasindustrie sind 188 Produktionseinheiten, in denen 28 000 Arbeiter beschäftigt sind, vorhanden. Von diesen 188 Produktionseinheiten befinden sich 98 an der elektrischen, wodurch 13 000 Arbeiter beschäftigungslos wurden.

Die Tafelglasindustrie (einschl. mechanische Erzeugung) hat 11 Produktionseinheiten mit 70 Maschinen, und beschäftigt 8200 Arbeiter.

In der Flachglasindustrie (einschl. mechanische Erzeugung) sind 28 Produktionseinheiten mit 32 Maschinen und 2500 beschäftigten Arbeitern vorhanden.

Die Spiegelglasindustrie besitzt 20 Produktionseinheiten mit 2000 Arbeitern. Acht davon sind stillgelegt und 800 Arbeiter arbeitslos.

Dieser Zustand verschlechtert sich aber von Woche zu Woche. In der Feinindustrie arbeiten von etwa 55 000 Feinglasarbeitern 28 000 bis 30 000 zwei bis vier Tage in der Woche.

Dieser Zustand äußert sich auch besonders in den Ausfuhrziffern. Die Ausfuhr an Glas- und Glaswaren ist in den Monaten Januar bis September 1930 um 21 616 dz im Wert von 150 395 000 z. Kr. gesunken.

Aus diesen wenigen Zahlen kann die Schwere der Krise in der tschechoslowakischen Glasindustrie beurteilt werden.

Große Anforderungen sind in dieser kritischen Zeit an die Gewerkschaftsorganisationen der Glasarbeiter gestellt.

Der tschechische Glasarbeiterverband mit etwa 8500 Mitgliedern hatte Ende Oktober 1930 bereits 5233 Arbeitslosenfälle (62,72 Prozent) zu verzeichnen und zahlte insgesamt an Unterstützungen z. Kr. 1 689 267,55 aus.

Der Deutsche Glas- und Keramikarbeiterverband, in welchem über 8300 Glasarbeiter organisiert sind, hat in derselben Zeit bereits 5554 Arbeitslosenfälle (67,27 Prozent) zu verzeichnen. An Arbeitslosenunterstützung zahlte der Verband nur an Glasarbeiter bisher den Betrag von z. Kr. 2 266 675,90 aus.

Bemerkenswert sind auch die Daten über die ausgezahlten Arbeitslosenunterstützungen nach dem Geschlecht seiner Einführung im Jahre 1925, wobei früher nur für 13 bis 16 Wochen im Jahre die Unterstützung gewährt werden konnte.

Diese Zahlen beweisen, daß in der tschechoslowakischen Glasindustrie eine schleichende Krise vorhanden ist, sie beweisen aber auch, unter welchen Verhältnissen die vereinigten Verbände der Glasarbeiter zu arbeiten und zu kämpfen haben.

Dieses Ziel verfolgen gerade die freien Gewerkschaften und verdienen deshalb volle Unterstützung aller arbeitenden Massen!

vor einiger Zeit Vorsitzender des Verbandes Bayerischer Spiegelglasfabriken und leitender Direktor der Bayerischen Spiegelglasfabriken in Fürth, auf einmal Direktor der Berliner Verkaufsstelle des Pölnner Syndikats werden kann.

Solche Wirkungen hat die Kartellpolitik. Da staunt der Fachmann und läßt Dementis los und der Laie wundert sich, die Wäcker dagegen reiben sich die Hände und schmunzeln über das Geschäft.

Da ist auch noch eine andere sonderliche Wahrnehmung gemacht worden. Glaservereinigungen machten es sich auf einmal zur Aufgabe, die Broschüre und Verlagsrechte der berühmten Schrift 'Frevel am Volk, Gedanken zur deutschen Sozialpolitik' von dem rühmlichst bekannten Jugenbergs-Freund Prof. Dr. Horneser zu veröffentlichen.

Die Konkurrenzämpfe der nächsten Zeit gewähren vielleicht noch manchen Einblick in die Machenschaften der Kartellpolitik. Wir wollen abwarten, ob Kartelle und Moral etwas miteinander gemein haben.

Konferenz Bezirksgruppe III

Am 22. März d. J. fand in Alt-Rohlfurt für die Bezirksgruppe III eine Gruppenkonferenz statt, die zu den wirtschaftlichen und tariflichen Fragen der Arbeitnehmer in der Glasindustrie Stellung nahm.

Kartelle und Moral

Kartelle in der kapitalistischen Wirtschaft zuzurück zu bringen, gelingt in den meisten Fällen nicht mit fairen Mitteln. Die Kartellpolitik unserer Zeit ist eine der dunkelsten und trübsten Kapitel des Profitstrebens und der erbärmlichen Kaufmanns- und Bankierskonjunktur.

Ganz gewaltige und rücksichtslose Kämpfe von Kartellpolitik spielen sich besonders innerhalb der europäischen Glasindustrie ab und gegenwärtig lassen Pressemitteilungen erkennen, daß die Währungsunion in Teplitz die demütigsten Glasfabriken erwarb, um der Kartellvereinigung Deutscher Tafelglasfabriken G. m. b. H. in Frankfurt a. M. Konkurrenz zu machen.

zu kämpfen. An sich ist das Konkurrenzstreben zu verstehen; denn die Kartelle haben die Preise so künstlich gesteuert, daß Außenleiter bei niedrigeren Preisen noch ganz gut verdienen können.

Wenn nun ein Außenleiter groß geworden ist, dann versuchen die Kartelle mit allen nur denkbaren Mitteln, ihn entweder zu schlucken oder das Lebenslicht anzublenden. Zu denen, die auch einem Außenleiter an sich heranziehen wollten, gehört der Verein deutscher Spiegelglasfabriken und der Außenleiter sind die Bayerischen Spiegelglasfabriken vorm. Beckmann & Kupfer A.-G. in Fürth.



Rezepte zur Hebung der Bau- und Baustoffwirtschaft

Die Wirtschaftskrise, die sich nicht nur auf Deutschland beschränkt, sondern in allen Industrielandern wütet, hat vor allem...

Das ist der erste Vorschlag. Ein anderer Vorschlag wurde in Nr. 6 der Unternehmerfachzeitschrift 'Miegel und Zement' vom 20. Januar 1931 gemacht...

Einer würden auch diejenigen, welche nicht viel über 6000 RM Einkommen haben, einverstanden mit solchen Plänen sein...

Man hat beim Lesen solcher Vorschläge sehr oft die Empfindung, daß sie an Demagogie noch die Vorklänge, die von radikaler Seite sehr oft gemacht werden...

Die Arbeiterkassen müßte gerade aus den Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise das eine lernen, daß alle Kapitalistennutzen...

Man kann also sagen, daß durch die bereits erfolgten, zum Teil erheblichen Lohnverabschießungen, eine weitere Einschränkung...

Wirtschaftspolitik und sonstige Vorhaben der Wirtschaftspolitik...

So sind in letzter Zeit, und nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen Ländern, Vorschläge gemacht worden...

U. a. führte auch J. V. der englische Nationalökonom Keynes vor kurzem über Sparen und Verteilung der Arbeitslosigkeit...

„Wer fünf Schilling pro Tag spart, macht dadurch einen Mann für einen Tag arbeitslos.“

Keynes ist von der Arbeitslosenunterstützung nicht sehr erbaut, weil sie unproduktiv ist.

„Deshalb sollte man, um die große Arbeitslosigkeit zu heben, den ganzen südlichen Teil von London, von Westminster bis Greenwich, niederreißen und neu aufbauen.“

Dann hätten die Arbeitslosen Beschäftigung und London wäre einen häßlichen Stätteleis los.“

Das hört sich nun alles schön an und würde sicher, wenn es verwirklicht werden könnte, eine große Anzahl Arbeitslose auffangen, sowie auch den Baustoffindustrien wieder auf die Beine helfen...

Auch in den Kreisen der deutschen Baustoffindustriellen spielen in letzter Zeit allerdings Pläne, wie der Baustoffwirtschaft wieder auf die Beine geholt werden kann...

Die Arbeitgeber bezahlen den bisherigen Lohn. Der Arbeitnehmer bekommt jedoch nur 90 Proz. ausbezahlt. 10 Proz. werden ihm in Form von Nebenlohn...

Die öffentliche Hand in der Baustoffindustrie

Der Gesamtverband der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe und des P. - und Warenverkehrs hat sich durch die Herausgabe eines „Handbuchs der öffentlichen Wirtschaft“ ein großes Verdienst erworwen...

Nach dem Zahlenmaterial befanden sich im Jahre 1925 insgesamt 234 Unternehmungen der Baustoffindustrie im rein öffentlichen Besitz oder im öffentlichen Majoritätsbesitz...

Table with 2 columns: Branch (e.g., Kies, Sandbetriebe) and Number of Employees (e.g., 99, 796).

Eine Anzahl von Kommunen besitzt heute Kiesgruben, Ziegeleien, Schladesteinbräuen und Kalkwerke, die in eigener Regie oder in eigenen Gesellschaften betrieben werden...

In der Vorkriegszeit hatten nur ganz wenige Gemeinden eigene Ziegeleien. Das hat sich in der Nachkriegszeit bedeutend geändert. Die Ursache dieser Veränderung ist hauptsächlich in der Tatsache zu suchen...

Es ist natürlich erklärlich, daß die Kommunen mit ihren Werten einen beträchtlichen Teil ihres eigenen Bedarfs decken können. Auch können sie preisregulierend wirken...

Abbauwünsche bei der Unfallversicherung

Die öffentliche Produktion von den privaten Baustoffkapitalisten bekämpft wird, ist erklärlich aus der Tatsache heraus, daß die Kommunen meist nicht an schollischen Lohnrückstellungen hergeben...

Der jährliche Produktionswert der in der Staatlichen Porzellanmanufaktur erzeugten Waren wird in dem Werke auf 3,2 Millionen Reichsmark und der der Staatlichen Porzellanmanufaktur Meissen auf 4 Millionen Reichsmark angesetzt...

Abbauwünsche bei der Unfallversicherung

Der Kampf gegen die Sozialversicherung wird von allen Unternehmerverbänden in unverminderter Schärfe fortgesetzt. Das Unternehmensrecht und handelt nach dem bekannten Sprichwort: Steter Tropfen höhlt den Stein...

Zunächst wird auf die hohe Belastung der Industrie durch die Sozialversicherung hingewiesen. Daß im Jahre 1930 der Sozialetat 6 1/2 Milliarden Reichsmark betragen habe, während im Jahre 1913 nur 2 Milliarden Reichsmark ausgegeben worden seien...

Wir sehen hier, daß auch die Nachweisschriften der Ziegeleibesitzer sich dafür erheben, daß die kleinen Renten fortfallen. Man der Arbeiter oder die Arbeiterin einen Unfall erleiden, wonach der Unfallverletzte in seiner Erwerbsfähigkeit 10 bis 25 Prozent beschränkt ist...

Besonders scheinen die gesetzlichen Bestimmungen der Unfallversicherung den Unternehmern nicht zu passen, weshalb Unfälle, die sich auf dem Wege von der Wohnung zur Arbeitsstelle und von der Arbeitsstelle wieder zurück zur Wohnung ereignen, entschädigt werden müssen...

*1 Inzwischen hat aber die Arbeitslosenziffer fast 5 Millionen erreicht.

In dem Artikel heißt es: „Eine weitere Sünde war die Einbeziehung des Weges von und zur Arbeitsstelle in die Unfallversicherung...“

Den Gewerkschaften ist es nach langem hartem Kampfe gelungen, gerade diese Bestimmungen der Wegeunfälle in die Unfallversicherung hineinzubekommen...“

Konzentration des Aktienkapitals in der Baustoffindustrie

Die Konzentration des Aktienkapitals hat auch im Jahre 1930 in der Baustoffindustrie wie auch in der Gesamtindustrie bedeutende Fortschritte gemacht...“

ger, während das Nominalkapital dieser Gesellschaften gleichzeitig von 19,1 Milliarden auf 24,2 Milliarden Reichsmark stieg...“

In der Baustoffindustrie ging die Zahl der Aktiengesellschaften von 360 am 1. Januar 1930 auf 347 am 31. Dezember...“

Der Rückgang der Gesellschaften geht auf Kosten der kleinen Aktiengesellschaften...“

Table with columns: Kapital, Zahl, Nominalkapital, and rows for different capital ranges from 5,000 to 20,000,000 RM.

Die Aktiengesellschaften mit einem Kapital bis zu 1 Million Reichsmark haben danach um 15, von 270 auf 255 abgenommen...“

Gau- und Zahlstellen

Gau 3, Zahlstellenleiterkonferenz

Zum 15. März 1931 hatte die Gauleitung nach dem Gewerkschaftshaus in Berlin eine Zahlstellenleiterkonferenz einberufen...“

Es waren 63 Delegierte anwesend, außerdem die beiden Brandenburger Gauleiter für Glas und Porzellan aus Dresden...“

die freien Gewerkschaften. — Eine rege Aussprache schloß sich an die Darlegungen an...“

Görlitz, Hauptversammlung

Am 15. März fand in Görlitz im Volkshaus die Jahreshauptversammlung unserer Zahlstelle statt...“

Zum Jahresbericht referierte Kollege Art in ergänzender Weise zum schriftlichen Bericht...“

In bezug auf Agitation und Versammlungen ist alles, was möglich war, getan worden...“

Kollege Ideler berichtete im besonderen für die Glasindustrie, und er stellte erfreulicherweise fest, daß die Mitgliederzahl eine gewisse Stabilität aufweist...“

„Gott sei Dank“, lautete der Ausdruck, daß alle Versuche, die Organisation zu schwächen, gleichwohl von welcher Seite aus sie auch kommen...“

Lübeck, Betriebsrätekonferenz

Am 22. März tagte eine Konferenz der Betriebsräte der Zahlstelle Lübeck...“

noch besser ausgenutzt werden können. Unsere Kolleginnen machten tapfer mit, wenn auch nur fünf an der Sitzung teilnahmen...“

In seinem Referat betonte Reichheld besonders, daß es mit der Wahl zum Betriebsrat nicht schon genug sei...“

Abrechnung der Hauptkasse für das 4. Quartal 1930

Table with columns: Einnahmen, Ausgaben, and rows for various financial items like 'An Kassenbestand', 'Beiträge', 'Ausgaben'.

Zum Jahresbericht, der gedruckt vorlag, gab der Gauleiter, Kollege Ebel, seine Erläuterung...“

Auschlüsse

Ausgeschlossen wurde auf Grund des § 14, Ziffer 3 a und b in Verbindung mit § 14, Ziffer 5 des Statuts...“

Arbeitsmarkt

Steingutfabrik Billaer & Woch in Luxemburg sucht per sofort einen perfekten Freihandwerker...“

2 Maschinen-Glasmacher, Presser mit Anfänger, verlegt eingearbeitet an Schiller-Maschinen...“

Lüchtiger Glaspresser für Optik, Brillengläser, Linsen jeder Art sucht sofort Stellung...“

